

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Entomologischen
Internationalen
Vereins.

Herausgegeben

unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Beitrag zur Lepidopterenfauna von Angola. — Vereinsangelegenheiten. — Vom Büchertische. — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

Beitrag zur Lepidopterenfauna von Angola.

Von *Gust. Weymer*.

Im Jahre 1899 ging eine botanische Expedition nach Angola zur Erforschung der Flora dieses bisher noch wenig bekannten Gebietes im portugiesischen Südwestafrika. Herr Baum, ein junger Mann aus Guben, z. Z. in Rostock, betheiligte sich an dieser Expedition und wurde durch unsern Vereinsvorsitzenden Herrn Redlich veranlasst, während seines Aufenthaltes in Afrika neben den Pflanzen auch den Insekten einige Aufmerksamkeit zu schenken, und erhielt von ihm die nöthige Anleitung für den Fang und die Behandlung derselben. Die inzwischen im letzten Frühling als Ergebniss dieser Expedition eingegangene Sendung enthielt neben anderen Insekten auch eine Anzahl Lepidopteren und zeigte, dass der junge Mann mit grossem Geschick und vieler Gewissenhaftigkeit zu Werke gegangen ist. Nicht allein der Ort des Vorkommens, sondern auch die Zeit des Einfangens war bei den einzelnen Exemplaren genau angegeben, und was die gesammelten Arten selbst betrifft, so sind es zum grössten Theil solche, die bisher in den Sammlungen wenig vertreten waren, während gewöhnliche, in Afrika weit verbreitete Arten den kleinern Theil der Sendung ausmachen. Daneben finden sich auch einige neue Arten vor. Es wird daher nicht ohne Interesse sein, wenn ich ein Verzeichniss der gesammelten Arten aufstelle und die über den Fundort und die Flugzeit gemachten Beobachtungen bei den einzelnen Arten erwähne. Der aufmerksame Forscher wird dann in mehreren Fällen eine Bestätigung des von Trimen, Butler, Aurivillius und Anderen für verschiedene Arten aufgestellten Saisondimorphismus finden.

In der Reihenfolge der Rhopaloceren folge ich dem Werke von Professor Aurivillius: *Rhopalocera aethiopica*, welches die beste Bearbeitung der afrikanischen Tagfalter enthält, die bis jetzt überhaupt erschienen ist. Bei den Hesperiden, welche Aurivillius nicht bearbeitet hat, folge ich dem von Holland aufgestellten Katalog der

afrikanischen Hesperiden (*Proceedings Zool. Soc. London* 1896.)

Danaiden.

1. *Danais chrysippus* L. Ein Exemplar, Benguella 7. August 1899 auf Zinnia.

Satyriden.

2. *Melanitis leda* L. Loanda am 4. August 1899 nur ein Exemplar gesehen, im Hospitalgarten am Saft von Orangebäumen saugend.
3. *Mycalesis desolata* Butl. (*leptoglena* Karsch.) 2 Exemplare zwischen Kuebe und Kulei am 25. April 1900.
4. *Ypthima asterope* Klug. 3 Exemplare, am linken Ufer des Kunene in Höhe von Soba Gongo an Wassertümpel 12. September 1899, am linken Kuneneufer bei Hartebeestpfanne 18. Sept. 1899 und am Onschingue unweit des Kuito 28. März 1900.

Acraeiden.

5. *Acraea omrora* Trimen. 2 Exemplare, in der Nähe des Kuebe am 25. Oktober 1899.
6. *Acraea acrita* Hew. var. *ambigua* Trimen 3 Exemplare ♂ u. ♀, am Onschingue unweit des Kuito 28. März, am Quiriri 16. April und zwischen Kuebe und Kulei am 25. April 1900.

6a. *Acraea acrita* Hew. var. *bella* m.

Diese Form steht der *ambigua* Trimen nahe, unterscheidet sich aber von ihr auf den ersten Blick dadurch, dass an Stelle der breiten weissen Querbinde vor dem schwarzen Spitzendreieck der Vorderflügel eine viel schmalere, nur halb so breite orangefarbige, theilweise ockergelbe Binde vorhanden ist. Auch ist die Grundfarbe beider Flügel bei den Männchen lebhafter zinnberoth, so dass sie in dieser Beziehung der brennendrothen Farbe von *Acr. acontias* Westw. fast gleichkommt. Auch reicht die Grundfarbe wegen der schmalen Binde weit über die schwarzen Flecke hinaus. Die vorliegenden Exemplare sind etwas grösser als *ambigua*, die beiden Männchen haben 47 und 55 mm, das ♀ 49 mm Flügelspannung, während die 3 Exemplare von *ambigua* ♂ und

♀ 45—47 mm messen. Ausser den 4 schwarzen Flecken, die ambigua auf den Vorderflügeln hat, ist bei beiden Geschlechtern noch ein fünfter Fleck in Zelle 1 b, etwas wurzelwärts vom Ursprung des ersten Medianastes sowohl auf der Oberseite als auf der Unterseite vorhanden. Hierdurch nähert sich diese Form der Stammart *acrita*. Dass dieser Fleck aber auch fehlen kann, wird dadurch bewiesen, dass er bei einem männlichen Exemplar nur auf dem rechten Vorderflügel oben und unten, auf dem linken Vorderflügel aber nur unten als feiner Punkt vorhanden ist. Das andere männliche Exemplar hat in der Mitte der Zelle 3 am innern Rande der ockergelben Binde einen sechsten kleinen punktförmigen schwarzen Fleck und zwar sowohl oben wie unten. Die Punkte und Randzeichnungen der Hinterflügel sind wie bei *ambigua*. Auf der Unterseite reicht die lebhaft zinnberrothe Grundfarbe der Vorderflügel ebenfalls weiter über die schwarzen Flecke hinaus. Das Weibchen hat weniger lebhaft, mehr rothgelbe Grundfarbe und die Binde vor der Spitze ist ockergelb.

3 Exemplare ♂ u. ♀ am linken Ufer des Kunene bei Hartebeestpfanne 18. Sept. 1899 und am Onschingue unweit des Kuito 28. und 29. März 1900.

Von *acrita* var. *chaeribula* Oberthür ist diese Form ausser der gelben Querbinde verschieden durch die weniger breit schwarz gefärbte Spitze der Vorderflügel, welche, wie bei *ambigua*, am Aussenrande nur bis an Rippe 4 reicht, während sie bei *chaeribula* bis an Rippe 3 hinabzieht. Dann hat letztere auch breitere und kürzere Flügel und nicht die lebhaft rothe, sondern mehr bräunlichgelbe Grundfarbe.

7. *Acraea atolmis* Westw. 7 Exemplare, darunter 1 ♀, zwischen Kuelleis und Nambali am 6. Oktober 1899. Das Weibchen hat die grünlichgraue Färbung, wie Trimen in den Proceedings Zool. Society London 1891 Tafel 8 Fig. 3 abbildet. Der helle Fleck vor der Spitze der Vorderflügel, den diese Abbildung nur schwach andeutet, ist aber sehr deutlich und besteht aus 3 grösseren und 2 kleineren weissen Flecken, die an der Aussenseite der fünftheiligen schwarzen Punktreihe stehen. Auch an der Aussenseite des schwarzen Punktes in Zelle 2 liegt ein weisser Fleck.

Bei zwei weiteren männlichen Exemplaren ist auf der Unterseite der Hinterflügel vor der feinen schwarzen Saumlinie eine ebenso feine schwarze Submarginallinie vorhanden, die aber an allen Rippen unterbrochen ist. Durch diese Zeichnung nähern sich diese Exemplare der *acontias* Westw., im Uebrigen sind aber die schwarzen Punkte der Ober- und Unterseite ebenso fein wie bei den andern *atolmis*-Exemplaren. Eins dieser Exemplare wurde unter den übrigen am 6. Okt. 1899 zwischen Maramba Kuelleis und dem Nambali, das andere am 15. Mai 1900 zwischen dem Kubango und Kassinga gefangen.

7a. *Acraea atolmis* var. *acontias* Westw. 20 Exemplare, darunter 2 Weiber. Am Quiriri oberhalb Sakke-mecho am 19. Februar, am Onschingue unweit des Kuito am 25. u. 28. März, am Longa am 18. April, zwischen dem Kubango und Kassinga am 15. Mai 1900. Die Männer zeichnen sich durch ihre lebhaft zinnberrothe Färbung aus, welche von keiner andern *Acraea* übertroffen wird. Der schwarze Saum beider Flügel ist etwas breiter als im Trimen'schen Bilde des Mannes, Proc. Zoologic. Soc. London 1891, Taf. 8 Fig. 4. Die beiden weiblichen

Exemplare sind unter sich durch die Grundfarbe verschieden, das eine ist bräunlich gelb, stimmt also mit der Abbildung in Westwood: Oates Matabele Land. Taf. 6 Fig. 7 u. 8 überein, nur hat es an der äussern Seite der schwarzen Fleckenreihe vor der Flügelspitze drei weisse Wische. Das andere Exemplar ist dunkelaschgrau mit denselben drei weissen Flecken vor der Spitze der Vorderflügel. Das Weib kommt also in denselben beiden Färbungen vor, wie das Weib der Stammart.

7b. *Acraea acontias* ab. *decora* m.

Ein zwischen Kuebe und Kulei am 25. April 1900 gefangenes männliches Exemplar bildet eine schöne Aberration, die ich mit dem Namen *decora* bezeichnen möchte. Sie hat fast ganz schwarze Oberseite der Vorderflügel. Das ganze Mittelfeld vom Vorderrande bis zum Innenrande und der grösste Theil des Aussenrandes sind schwarz bestäubt. Von der rothen Grundfarbe sind nur noch ein kleiner Theil an der Wurzel bis zur Mitte der Mittelzelle reichend, zwei Längsstreifen vor der Flügelspitze in Zelle 5 und 6 und ein Fleck darunter in Zelle 4, sowie eine Reihe kleiner undeutlicher Flecke vor dem Aussenrande vorhanden. Auf der schwarzen Bestäubung treten die dunklen Flecke der Stammart durch ihre tief-schwarze Färbung ziemlich deutlich hervor. Ihre Lage ist dieselbe wie dort, nur ist ihre Zahl um einen vermehrt, der in der Mitte der Mittelzelle liegt und von dem rothen Wurzelfelde ganz eingeschlossen ist. Die Oberseite der Hinterflügel und die Unterseite beider Flügel sind wie bei *acontias*, nur ist bei *decora* das Roth der Vorderflügel nicht so lebhaft wie dort, und der auf der Oberseite hinzugetretene schwarze Fleck ist auch hier vorhanden. Der Körper ist wie bei *acontias*.

8. *Acraea atergatis* Westw. 6 Exemplare in beiden Geschlechtern, am Onschingue unweit des Kuito 25. März, und am Longa am 18. April 1900.

9. *Acraea rahira* Boisd. Ein weibliches Exemplar zwischen Goudkopje und Kassinga am 2. Oktober 1899.

10. *Acraea terpsichore* L. (*serena* Fabr.) Ein weibl. Exemplar an der Chitanda-Mündung am 29. Mai 1900.

10a. *Acraea terpsichore* var. *rougeti* Guérin. 20 männl. und 2 weibl. Exempl., am Onschingue unweit des Kuito 26. — 30. März, am Kampuluvé 6. u. 7. April, am Kubango bei Menemprem 8. Mai, am Kunene an der Chitanda-Mündung 30. Mai 1900, zwischen Goudkopje und Kassinga 2. Oktober 1899.

10b. *Acraea terpsichore* var. *manjaca* Boisd. 2 weibl. Exemplare, am Onschingue unweit des Kuito 28. März und zwischen Kutsi und Kubango 6. Mai 1900.

11. *Acraea encedon* L. (*fulva* Dbl. *lycia* Wallengr.) Ein Exemplar bei Loanda am 4. August 1899 im Garten des meteorologischen Instituts.

Nymphaliden.

12. *Atella phalantha* Drury. Ein Exemplar ♂ am Kubango bei Menemprem, 8. Mai 1900.

13. *Pyrameis cardui* L. Ein Exemplar dieser überall verbreiteten Art an der Chitanda-Mündung am 29. Mai 1900.

14. *Precis (Junonia) orithya* L. 5 Exempl. am Kubango oberhalb Massaca am 10. Oktober 1899, am Onschingue unweit des Kuito 26. und 30. März 1900, am Kampuluvé 6. April 1900.

15. *Precis (Junonia) clelia* Cram. 1 Exemplar am Kunene an der Chitanda-Mündung 30. Mai 1900.

16. *Precis octavia* var. *natalensis* Staud. (Exotische

Schmetterl. pag. 101 Taf. 38.) Ein Exemplar am rechten Longauer beim Quiriri 31. Januar 1900.

16a. *Precis octavia* var. *sesamus* Trimen Trans. Ent. Soc. Lond. 1883 pag. 347. (*amestris* var. *caffraria* Staud. Exot. Schm. I. pag. 101 (auf Taf. 38 als *amestris* abgebildet, 1885.) 13 Exempl. in beiden Geschlechtern am Onschingue unweit des Kuito, vom 26. März bis 2. April, am Ursprung des Kampuluvé am 7. April, am Quiriri 16. April, zwischen Kuebe und Kulei am 25. April, am Kulei 27. April, zwischen Kulei und Kutsi am 29. April 1900.

17. *Precis antilope* Feisthamel (*petersi* Dewitz.) 3 Exemplare am Kulei 27. April, und zwischen Kulei und Kutsi am 29. April 1900.

17a. *Precis antilope* var. *cuama* Hew. 2 Exempl. am linken Ufer des Kunene bei Humbe 13. Sept. 1899 und an der Chitanda-Mündung 30. Mai 1900.

18. *Precis jukuoa* Wallengr. 3 Exemplare am Onschingue unweit des Kuito 31. März, am Kulei 27. April, zwischen Kutsi und Kubango 6. Mai 1900.

19. *Precis ceryne* Boisd. 5 Exemplare am Kuebe 26. Oktober 1899, an der Mündungsstelle des Onschingue in den Kuito 1. März, am Onschingue unweit des Kuito vom 26. bis 31. März 1900.

20. *Precis actia* Distant 4 Exemplare zwischen Kuebe und Kulei 25. April, am Kulei 27. April, am Kubango bei Menemprem 6. Mai 1900.

21. *Precis natalica* Felder. 23 Exempl. Mündungsstelle des Onschingue in den Kuito 1. März, am Kuito zwischen Kutua und Sobi 8. März, am Onschingue unweit des Kuito 25. bis 31. März, am Kampuluvé 6. und 7. April, am Kulei 27. April, zwischen Kutsi und Kubango 6. Mai 1900.

22. *Precis artaxia* Hew. 9 Exempl. am Onschingue unweit des Kuito 29. März und 3. April, am Kampuluvé 6. und 10. April, am Kulei 27. April, zwischen Kutsi und Kubango 6. Mai, zwischen Kubango und Kassinga 15. Mai, am Chitanda bei Kassinga 19. Mai 1900.

23. *Catacroptera* (*Precis*) *cloanthe* Cram. var. *obscurior* Staud. 3 Exempl. zwischen Goudkopje und Kassinga am 2. Oktober 1899, am Kulei 27. April, zwischen Kutsi und Kubango 6. Mai 1900.

24. *Crenis natalensis* Boisd. (Trimen South-African Butt.) Taf. 5 Fig. 1. Ein weibliches Exemplar am Onschingue unweit des Kuito 29. März 1900.

25. *Crenis rosa* Hew. (*pechueli* Dewitz.) Ein Exemplar am Onschingue unweit des Kuito 30. März 1900.

26. *Neptis agatha* Stoll. 5 Exempl. An der Mündung vom Chitanda 20. September, am Kubango oberhalb Massaca 10. Oktober 1899, am Onschingue unweit des Kuito 29. März, am Kampuluvé 6. April 1900.

27. *Crenidomimas concordia* Hopff. (*Crenis crawshayi* Butl.) Ein männliches Exemplar dieser seltenen Art am Lazingua am 19. April 1900 gefangen. In der Zeichnungsanlage der Unterseite sieht diese Art verschiedenen *Crenis*-arten ähnlich, sie wurde deshalb von Trimen und Butler für eine solche gehalten.

28. *Charaxes pelias* var. *saturnus* Butl. Vogelfontain am 1. September 1899. Die Art wurde ziemlich häufig angetroffen, meist an Aesten, aber auch auf Excrementen, leider aber nur ein Exemplar gefangen und eingesandt.

29. *Charaxes achaemenes* Feld. Ein Exemplar am 17. September 1899 am linken Ufer des Kunene in Höhe von Soba Gongo an Wassertümpeln.

30. *Charaxes fulgurata* Auriv. (*ephyra* var. Dewitz.) 2 Exemplare ♂ u. ♀ am 28. September 1899 an der Kuebemündung.

31. *Charaxes guderiana* Dewitz. 2 Exemplare am Kubango oberhalb Massaca 10. Oktober 1899 und am Onschingue unweit des Kuito am 26. März 1900.

32. *Charaxes bohemani* Felder. Ein Exemplar am Onschingue am 2. April 1900.

33. *Charaxes candiope* Godt. Ein Exemplar am Kunene an der Chitandamündung 30. Mai 1900.

34. *Charaxes* (*Palla*) *varanes* Cram. 1 Exempl. Vogelfontain 1. September 1899.

Lycaeniden.

35. *Deudorix antalus* Hopff. (*anta* Trimen) 3 Exempl. bei Palmfontein 27. August 1899.

36. *Hypolycaena buxtoni* Hew. Ein Exempl. Loanda 4. August 1899.

37. *Hypolycaena coeculus* Hopff. 8 Exemplare am Onschingue unweit des Kuito 25. März bis 3. April 1900.

38. *Spindasis* (*Aphnaeus*) *phanes* Trimen. Ein weibl. Exemplar zwischen Palmfontein und Vogelfontain auf Akazien 30. August 1899.

39. *Spindasis homeyeri* Dewitz. Ein Exemplar am Kampuluvé 6. April 1900.

40. *Spindasis ella* Hew. 3 Exempl. Ochiguiba vor Ediva 27. August 1899.

41. *Axiocerces harpax* Fabr. 3 Exempl. am Quiriri bei Sakkemecho 19. Februar 1900.

42. *Axiocerces amanga* Westw. Ein Exemplar am Kubango oberhalb Massaca 10. Oktober 1899.

43. *Axiocerces baumi* m. Diese neue Art sieht auf der Unterseite der vorigen *amanga* ähnlich, ist aber auf der Oberseite weit verschieden. Länge des Körpers 12 mm, eines Vorderflügels 13 mm, Körper oben braun, gelbbraun behaart, Hinterleib rothbraun, Palpen dicht weiss behaart, das Endglied um halbe Augenzahl über den Kopf vorstehend, braun. Fühler braun, fein weiss geringelt, am Anfang der Kolbe mit einem breiten weissen Ringe, die Kolbe, welche über ein Viertel der Fühlerlänge einnimmt, ist braun mit rothgelber Spitze. Brust und Mitte der ersten Bauchringe unten weiss, Schenkel und Schienen weiss behaart, letztere, sowie die Tarsen nach aussen röthlichgelb. Die Gestalt der Flügel des Männchens ist wie bei *amanga*.

Die Vorderflügel sind oben fast ganz gelblich ziegelroth, nur der Vorderrand ist vom Ende der Mittelzelle bis zur Spitze und der Aussenrand ganz dunkelbraun eingefasst. Am Vorderrand ist diese Einfassung in der Mitte circa 1 mm, an der Spitze 2 mm breit, am Aussenrand misst sie unter der Spitze nur $1\frac{1}{2}$ mm und nimmt bis zum Innenwinkel an Breite allmählich ab, so dass sie an letzterem in feiner Spitze ausläuft. Ueber die Schlussrippe der Mittelzelle zieht ein feiner brauner, hinten spitz zulaufender Strich, der nach vorne mit dem dunklen Vorderrand zusammenhängt. An der Wurzel des [Innenrandes] liegt etwas schwarze Bestäubung, jedoch nur $1\frac{1}{2}$ mm breit. Die braune Farbe des Randes ist stellenweise mit rothen Schuppen untermischt, während braune Schuppen sich vom Rande aus längs der Rippen nach innen ausdehnen. Die Fransen sind gelbbraun, von Rippe 5 bis zur Flügelspitze weisslich.

Die Hinterflügel sind einfarbig gelblich ziegelroth ohne Zeichnung, mit gelbbraunen Fransen, aber ohne

schwarze Saumlinie, im Winkel zwischen der Rippe 8 und der Wurzel ein ockergelbes Fleckchen, ebenso ist der Innenrand bis an Rippe 1 b gefärbt. Die Wurzel selbst ist circa 1 mm breit braun bestäubt.

Die Unterseite gleicht der von amanga. Die Grundfarbe ist rothbraun, gegen die Spitze etwas lilafarbig gemischt, der Vorderrand der Vorderflügel an der Wurzel breit silberfarbig, in der Mittelzelle 2 Silberflecke, auf der Schlussrippe eine Silberlinie, und darunter ein solcher Fleck, dahinter eine Reihe feiner und vor der Flügelspitze noch einige Silberpunkte. Der Innenrand ist hellgelb, die Zelle 1 b fast ganz rothgelb ausgefüllt, der schwarze Wurzelfleck dieser Zelle, welchen amanga hat, fehlt also. Die Hinterflügel führen auf rothbraunem Grunde ein paar dunkelbraune Punktreihen und vor dem Innenwinkel eine kurze Silberlinie, die mit der Ausbuchtung dieses Winkels parallel läuft.

Das Weibchen hat mehr gerundete und breitere Flügel als das Männchen, ist auch etwas grösser. Die seichte Ausbuchtung auf Rippe 2 und 3, die sich beim Männchen vorfindet, ist nicht vorhanden, die Grundfarbe ist mehr gelblich-roth, der dunkelbraune Vorder- und Aussenrand ist fast verschwunden und nur durch vereinzelte dunkle Schuppen angedeutet. Nur der Querstrich über die Schlussrippe der Mittelzelle und die Bestäubung an der Wurzel beider Flügel sind dunkelbraun und treten als einzige Zeichnung deutlich hervor. Die Unterseite gleicht derjenigen des Männchens, die Grundfarbe ist aber bedeutend heller, der schwarze Fleck an der Wurzel der Vorderflügel in Zelle 1 b fehlt ebenfalls.

Zwei Exemplare ♂ u. ♀. Zwischen Palm- und Vogelfontain auf Acacia hebeclada am 30. August 1899 gefangen.

Ich erlaube mir, die Art zu Ehren des Herrn Entdeckers zu benennen. Forts. folgt.

Vereinsangelegenheiten.

Den in letzter Zeit eingetretenen Herren zur Nachricht, dass frühere Jahrgänge der Entom. Zeitschrift, soweit vorhanden, zum Preise von 1,80 M. franko erhältlich sind. Die Nummern 1–12 des jetzigen 15. Jahrganges werden gegen Einsendung von 1 M. franko nachgeliefert.

Reklamationen angeblich nicht erhaltener Nummern müssen innerhalb 8 Tagen nach den Erscheinungstagen angebracht werden. Spätere Beschwerden finden nur dann Erledigung, wenn für jede nachzuliefernde Nummer vorher 15 Pf. eingesandt werden.

Am 1. November d. J. verschied nach nur zweitägigem schwerem Leiden im 54. Lebensjahre der Schriftsetzer und Metteur

Herr **Otto Nitzsche**
in Altenburg S.-A.

Wir verlieren in ihm ein treues Mitglied unseres Vereins.

H. Redlich.

Lepidopteren-Liste 45

erscheint wie bisher Anfang Dezember. Die systematische Reihenfolge der Liste ist die der neuen dritten Auflage des Catalogs von **Staudinger u. Rebel**. Ausser vielen Gattungs-Synonymen enthält die Liste ein vollständiges Gattungs-Register der Europäer und Exoten, und eignet sich sehr gut als Sammlungs-catalog. Preis 1,50 Mk. = 1,80 Heller, nur gegen Voreinsendung, am sichersten per Postanweisung.

Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas.
Blasewitz-Dresden.

Bomb. quereus Bastarde in 3 Formen für die Winterzucht mit Ephen. Eier von 1) *B. quereus* v. *sicula* ♂ × mit v. *alpina* ♀, 2) (v. *sicula* ♂ × v. *alpina* ♀) ♂ × v. *sicula* ♀, 3) v. *sicula* ♂ × mit (v. *sicula* ♂ × v. *alpina* ♀) ♀, je 1 Dtzd. 30 Pf., 50 St. 1 Mk. Ther. evonymaria-Eier, pro Dtzd. 30 Pf., Porto besonders.

F. Thureau, Berlin N., Tresckowstr. 54.

Exoten aller Erdtheile.

Ich habe noch eine grössere Anzahl sehr schöner exotischer Lepidopteren zu sehr billigen Preisen abzugeben. Sämmtliche Stücke sind Ia Qual., tadellos gespannt und richtig bestimmt. Genaue Liste sowie Ansichtsendung steht gerne zu Diensten.

L. Kuhlmann, Frankfurt a. M., Rhönstr. 87.

Düten-Centurien.

100 St. Süd-Ost Borneo-Lepidopteren Ia Qualität mit Papilio, Charaxes etc. in 45 Arten genau bestimmt 15 M.

100 St. Borneo u. Ceram (Süd-Molukken) Lepidopteren gemischt ca. 55 Arten, genau bestimmt 25 M.

L. Kuhlmann, Frankfurt a. M., Rhönstr. 87.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass nur Inserate entomologischen Inhalts kostenlose Aufnahme finden. Alle Anzeigen, die den Verkauf oder Tausch nicht entomologischer Artikel betreffen, wie Briefmarken, Bilder, fotogr. Apparate u. s. w. sind zahlungspflichtig. Ihre Aufnahme erfolgt nur dann, wenn der Betrag — die Druckzeile 10 Pf. — dem Auftrage in Briefmarken beigelegt bzw. die Bereitwilligkeit zur Zahlung ausgedrückt ist.

Ferner wird bekannt gegeben, dass in Zukunft Beilagen (Prospekte, Circulare u. s. w.) welche nicht hier gedruckt sind, nur dann zur Versendung kommen, wenn die Beilagegebühr von 10 M. vorher entrichtet worden ist.

Unliebsame Erfahrungen nöthigen mich leider zu dieser Praxis.

Trotzdem ich nun schon so oft gebeten habe, die Beiträge für die Kasse direkt dem Herrn Vereinskassierer P. Hoffmann zuzuführen, gehen solche ohne jede Veranlassung nach wie vor mir zu. Ich muss deshalb von jetzt an die Annahme dieser Beträge verweigern, wenn die Zahlung nicht etwa noch für andere Zwecke, um Porto zu sparen, an mich erfolgt.

Der Vereinsvorsitzende.

H. Redlich.

Vom Büchertische.

„Die Schmetterlinge Europas,“ von Dr. H. Spuler, III. Auflage von E. Hofmanns gleichnamigem Werke. Lieferung 3 ist erschienen und bringt als Text die weitere Beschreibung der Vanessen und Melitaeen. Die beigegebenen Tafeln No. 5, 32 und 36 zeigen die äusserst naturgetreuen Abbildungen von Apaturen, Limenitis-, Agrotis- und Mamestra-Arten. Rechtzeitiges Abonnement auf das Werk sei allen Sammlern bestens empfohlen. Zu beziehen durch jede Buchhandlung sowie durch das

Vereinslager.

Im Interesse der Bezieher dürfte es sich empfehlen, bei der Bestellung gleich 5 bis 10 M. einzusenden, da sich hierdurch das Porto wesentlich billiger stellt, als wenn jedes einzelne Heft durch Nachnahme bezogen wird. H. R.

Neue Mitglieder.

Vom 1. October 1901 ab:

- No. 3034. Herr F. Ernst, Studienlehrer, Schachen bei Lindau, Bayern.
No. 3035. Herr H. Busch, Landwirth, Werderthaus bei Ostrau, Kreis Bitterfeld, Bez. Halle a. S.
No. 3036. Herr Joh. Sieber, Theresienstr. 7, Nürnberg.
No. 3037. Herr Carl Boos, Hotel Bahnhof, Davos Platz, Schweiz.
No. 3038. Herr Emil Gross, Heipertz b. Ohligs, Rheinprov. Wieder beigetreten vom 1. 10. 1901 ab:
No. 88. Herr Ed. Leinwather, Oberlehrer, Prellkirchen b. Hainburg, Nieder-Oesterreich.

Europäische Käfer,

mir convenirende, suche im Tauch gegen folgende Doubletten zu erwerben: 4 *Cicindela campestris*, 19 *Necroph. vespilloides*, 18 *Silpha thoracica*, 40 *Elatер sanguineus*, 9 *Ludius sjaelandicus*, 5 *Leptura rubra* ♂, 7 *Rhagium mordax*, 9 *Melasoma 20-punctata*, 8 *Rhync. pubescens*, *Lucanus cervus* 1 Paar. Ferner *Vespa crabro* 19 ♀ 80 Arbeiter, letztere meist in Düten. Dr. v. Rothenburg, Berlin N. W. (87), Wullenweberstr. 11 H.

Gebe folgende Bücher, alle gebunden und wie neu ab:

Hofmann, „Die Raupen der Grossschmetterlinge Europas“ (im Carton) 18 M. Standfuss, Handbuch 2. Aufl. 8 M. Natur u. Haus, Jahrgang 1–3 à 4 M., zusammen 11 M.

Entomol. Zeitschrift (Guben) von 95 an, à Jahrgang 1,50 M., (fast soviel kostete der Einband.)

Franz Müller, Lehrer,
Forst i. L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Weymer Gustav

Artikel/Article: [Beitrag zur Lepidopterenfauna von Angola 61-64](#)